zur Sitzung am: 17.08.2010

Gemeinderat

Beschlussorgan:

Gemeindedirektor Gemeinderat

Tagesordnungspunkt:

Bezeichnung: **Pachtvertrag mit der Fa. imatis AG, Köln, über die Installation einer Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtleistung von ca. 300 KWp**

☐ Einmalige Kosten: ☐ Keine Kosten

☐ Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung Haushaltsstelle:

☐ Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden. Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz: bisher ausgegeben: noch verfügbar:

Deckung:

Folgekosten:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Querenhorst beschließt, das Pachtangebot der Fa. imatis AG aus Köln über die Installation einer Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 300 KWp anzunehmen und die Errichtung der Photovoltaik-Anlage auf den kommunalen Gebäuden zu gestatten.

Sach- und Rechtslage:

Die Unternehmerinitiative für Beschäftigung e.V. hat zusammen mit dem Land Niedersachsen ein Projekt: Jugend-Energie-Zukunft, Solarstrompark für Schulen, ins Leben gerufen. Hierfür werden 100.000 m² der Dachflächen an Schulen und öffentlichen Gebäuden in Niedersachsen gesucht. Nähere Details dazu können der als Anlage beigefügten Unterlage entnommen werden. Ich habe mich als Samtgemeindebürgermeister und Gemeindedirektor der meisten unserer Mitgliedsgemeinden mit Herrn Wilhelm Schneider von der Unternehmerinitiative für Beschäftigung e.V. in Verbindung gesetzt und ihm alle kommunalen Gebäude, die für die Installation einer Photovoltaik-Anlage in Frage kommen zugesandt. Daraufhin wurde uns das Pachtangebot der Fa. imatis AG aus Köln übersandt. Danach können, wenn alle Gebäude mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet werden, jährliche Pachteinnahmen von bis zu 3.433,05 € für 20 Jahre erzielt werden. Die einzelnen Pachtbeiträge können aus der Projektbeschreibung des Pachtangebotes entnommen werden.

Im Einzelnen betragen die Beträge jährlich für

die Samtgemeinde	1.697,20 €
die Gemeinde Grasleben	327,22 €
die Gemeinde Mariental	451,51 €
die Gemeinde Querenhorst	359,03 €
die Gemeinde Rennau	596,44 €.

Um die oben genannte Pachtsumme erzielen zu können, ist es erforderlich alle in der Anlage aufgeführten kommunalen Gebäude mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten. Sollten einzelne Dächer von den Gemeinden nicht verpachtet werden, verringert sich die zu erzielende Jahrespacht entsprechend.

Über die Pachteinnahmen hinaus wird die Grundschule Grasleben von dem Unternehmen, welche die Photovoltaik-Anlagen errichtet durch Lernpartnerschaften unterstützt. Außerdem werden vor Ort befindliche Firmen in das Photovoltaik-Projekt eingebunden.

Die Samtgemeinde Grasleben würde durch dieses Projekt, gemeinsam mit ihren vier Mitgliedsgemeinden, nicht nur langfristig Einnahmen erzielen, sondern einen erheblichen Imagegewinn durch die Photovoltaik-Stromversorgung erhalten.

Die Verwaltung empfiehlt daher sowohl der Samtgemeinde Grasleben als auch den vier Mitgliedsgemeinden durch die zur Verfügungstellung der kommunalen Dächer einen Solarstrompark für die Grundschule Grasleben zu ermöglichen.

Grasleben, 30.06.2010

(Bäsecke)